

Zwei starke Partner

> Creametal AG, die Berner Denkfabrik im Metallbau, baut die Zusammenarbeit mit seinem Vertriebspartner für die Westschweiz weiter aus. Stanzwerkzeuge System MUBEA, PEDDINGHAUS, GEKA, ALFRA usw. sowie Stanzmaschinen der Marke SUNRISE sind neu im Angebot.

Die bewährten Maschinen sind robust, zuverlässig, vielseitig und weisen ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Die jahrzehntelange Erfahrung von Kägi Maschinen und Werkzeuge kommt nun auch der Deutschschweiz näher. Wie es sich die Kunden von Creametal gewohnt sind, werden diese direkt vor Ort betreut, was insbesondere bei Spezialausführungen sehr wichtig ist. www.creametal.ch



Die Creametal AG baut die Zusammenarbeit mit seinem Vertriebspartner für die Westschweiz weiter aus.

Deux partenaires forts

> Kägi machines et outils est actif sur le marché depuis plus de 25 ans, spécialement dans le domaine du poinçonnage.

Plus de 600 clients fidèles dans toute la Suisse profitent de notre grande expérience. Notre assortiment comprend aussi les poinçonneuses SUNRISE, robustes et fiables. Depuis plus de 10 ans nous diffusons aussi toute la

gamme CREAMETAL AG, gabarits pour les barrières, - cadres métalliques, - perçages et divers équipements facilitant grandement le quotidien de tout constructeur métallique ou serrurier. L'étroite collaboration avec CREAMETAL AG permet d'être plus efficace et mieux servir notre clientèle toujours plus exigeante. www.jpkaegi.ch

Neue SIGAB-Richtlinie 003 «Isolierglas - Dimensionierung von Glasdicken»

> Ähnlich der weit verbreiteten SIGAB-Dokumentation 004 mit dimensionierten Glasaufbauten für absturzsichernde Verglasungen, können mit dem neusten Produkt des SIGAB Floatglasdicken für 2- und 3-fach-Isoliergläser schnell, richtig und einfach definiert werden.

Es existieren triftige Gründe, um sich über die Optimierung von Glasdicken bzw. über die Dimensionierung von Isolierglas schlau zu machen - dies vor allem, um beim Glaseinkauf oder beim Glasgewicht zu sparen. Aus dem Praxisalltag weiss man, dass neben dem Glashersteller oder Glaslieferanten auch Aussendienstmitarbeiter, Architekten, Handwerker, Techniker, Ingenieure und Bauherren auf brauchbare Glasaufbauten angewiesen sind. Im 43-seitigen Werk sind 12 Diagramme abgebildet, aus

welchen, je nach Glasabmessung und Windlast, die bereits berechneten Glasdicken herausgelesen werden können. Um das Werk nicht zu überladen, beschränkt sich die Richtlinie bewusst auf Isolierglasaufbauten aus Floatglas. Die Diagramme sind nicht für die Anwendung mit VSG oder vorgespannten Glaserzeugnissen vorgesehen. Bei der Erstellung wurden verschiedene Klima- und Windlasten (bis 1,7 kN/m²) sowie unterschiedliche gebräuchliche Scheibenzwischenräume berücksichtigt. Speziell für kleine und mittlere Bauvorhaben ist im Anhang auch ein vereinfachtes Verfahren zur Bestimmung der Windlasten (auf Grundlage der SIA 261) enthalten, welches auch einem Nichtingenieur ermöglichen soll, Windlasten zu bestimmen. Die SIGAB-Richtlinie 003 kann bei der SIGAB bestellt werden. www.sigab.ch

Suva senkt 2013 Prämien für die Metallbaubranche

> Die Suva blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück. Weil sie ihre Gewinne in Form von tieferen Prämien an die Versicherten weitergibt, sinken die Prämien für 2013 über alle Branchen hinweg betrachtet um durchschnittlich 2 Prozent in der Berufsunfallversicherung und um 1 Prozent in der Nichtberufsunfallversicherung.

Überdurchschnittlicher Prämienrückgang

Die der Klasse 11C zugeteilten Metallbaubetriebe profitieren mit einem Rückgang von rund 4,5 Prozent in der Berufsunfallversicherung überdurchschnittlich von der erneuten Prämienreduktion.

Für die Unterklassen Metall- und Stahlbau sinkt der Prämienatz um durchschnittliche 4,8 Prozent in der Berufsunfallversicherung. Noch stärker mit -9,3 Prozent ist der Rückgang im Apparatebau.

Die Prämienätze für die Nichtberufsunfallversicherung bleiben konstant. Insgesamt zahlt die Suva rund 3,2 Millionen Franken in Form von tieferen

Prämien an die Firmen der Klasse 11C zurück. Da die effektive Prämie stets vom Risiko des Betriebs und der Branche abhängt, sind im Einzelfall auch Prämien erhöhungen möglich.

Überdurchschnittlicher Rückgang der Unfälle

Die im Verband Schweizerische Metall-Union organisierten Betriebe verzeichnen in den letzten Jahren konstant sinkende Berufsunfälle. Mit 214 Unfällen pro 1000 Vollbeschäftigte wurde 2011 ein neuer Tiefststand erreicht.

Wirksame kostendämpfende Massnahmen

Dass die Versicherten erneut von einer Prämienreduktion profitieren können, liegt auch an den rückläufigen Versicherungskosten, insbesondere der sinkenden Anzahl neuer Invalidenrenten. Mit der Prävention werden nicht nur Kosten reduziert, sondern auch viel Leid für Verunfallte und ihre Angehörigen verhindert. Zur rückläufigen Entwicklung der Invalidenrenten tragen die Massnahmen zur Wiedereingliederung bei.

www.suva.ch/sicherheits-charta-suva

135 Jahre Brüttsch/Rüegger

> Mit dem Tag der offenen Tür 2012 feiert Brüttsch/Rüegger – ein in der vierten Generation geführtes Familienunternehmen – sein 135-jähriges Bestehen.

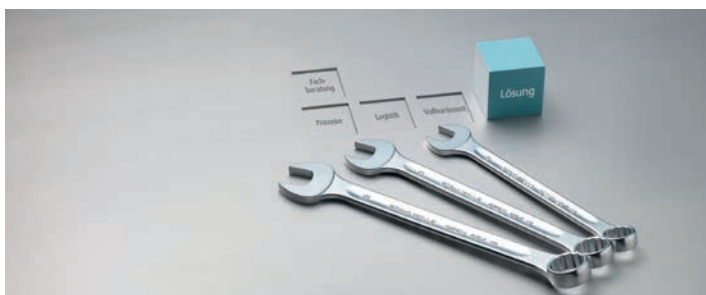
1877 wurde das Unternehmen gegründet und konnte sich durch weitsichtiges unternehmerisches Handeln, Qualität und Gespür für Innovationen als Schweizer Marktleader für den Werkzeug- und Stahlrohrhandel etablieren.

Heute bilden die weltweit über 1000 aktiven Lieferanten das Rück-

barkeit und tagfertigen Auslieferung hat Brüttsch/Rüegger Tools in den letzten Jahren über 60 Millionen Franken investiert mit dem Ziel, seine Kunden noch schneller und umfassender zu beliefern. Seit Anfang 2012 ist das modernste ToolCenter der Schweiz operativ – Qualität und Innovation auf über 16 000 m²!

Brüttsch/Rüegger Metals

Der Geschäftsbereich «Brüttsch/Rüegger Metals» bietet ein umfassendes Sortiment an Starkwand- und Präzisionsstahlrohren, Stab- und Blank-



Integrierter Dienstleistungsprozess der Brüttsch/Rüegger.

grat in der Leistungserstellung von Brüttsch/Rüegger. Die nachhaltigen Beziehungen zu erstklassigen und leistungsfähigen Produzenten und Lieferanten sind der Schlüssel für die Erfüllung der hohen Kundenansprüche.

Der Geschäftsbereich «Brüttsch/Rüegger Tools» verfügt als international tätiges Handelsunternehmen über ein Vollsortiment von über 130 000 Qualitätswerkzeugen aus den Bereichen Mess-, Fertigungs-, Montage- und Verbindungstechnik sowie über Normteile und Arbeitsschutz für den industriellen Anwender.

Innovative und ganzheitliche Ansätze sind heutzutage gefragter denn je, um die Gesamtkosten in der Beschaffung von C-Teilen zu reduzieren. Dementsprechend liegt der Fokus der Brüttsch/Rüegger Tools auf der steten Weiterentwicklung von Sortimenten, Dienstleistungen, Prozessen und Kompetenzen. Mit der elektronischen Internetplattform «ToolShop» war Brüttsch/Rüegger Tools bereits in den Anfängen des Internetbooms in den 90ern einer der Vorreiter und bietet heute eine Vielzahl von zusätzlichen Lösungen zur Senkung der Beschaffungsprozesskosten seiner Kunden an, wie beispielsweise B2B-Anbindungen, automatisierte Bestellerfassungen, E-Procurement und elektronische Rechnungsabwicklung. Im Bereich der Lagerhaltung, Verfüg-

stahl, Hohlprofilen und geschweissten Stahlrohren sowie Edelstahl für Kunden in den Segmenten Maschinenbau, Industrie, Gewerbe, Bau und Leitungsbau an.

Nach einer erfolgreichen Sortimentserweiterung mit Stab- und Blankstahl hat Brüttsch/Rüegger Metals 2011 dem Langgut-Vollsortiment eine weitere Dimension hinzugefügt und bewirtschaftet neu auch Qualitäts- und Edelbaustahl mit einem umfassenden Sortiment an Vergütungs-, Einsatz-, Nitrier-, Wälzlager- und Baustählen lagermässig am Standort Regensdorf. Mit der Investition in die dazugehörige Infrastruktur – einem automatisierten Kassettenlager und einem modernen Maschinenpark – konnte die Leistungsfähigkeit und damit der Servicelevel für die Kunden ein weiteres Mal wesentlich gesteigert werden.

Qualität und Innovation sind uns Verpflichtung!

Darunter versteht Brüttsch/Rüegger eine nachhaltige und auf Langfristigkeit ausgelegte Unternehmensstrategie, hohe Kundenorientierung, eine überdurchschnittliche Produkte- und Dienstleistungsqualität sowie einen hohen Innovationsgrad zum Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Ganz im Sinne des Jubiläumsmottos von Brüttsch/Rüegger: «Ihr Partner für Qualität und Innovation – seit 1877». www.brw.ch ■

Maximale Transparenz im Brandschutz

> **Thermisch getrennte Tore stehen für perfekte Wärmedämmung und überzeugen mit Energieeinsparung.**

Wenn qualitativ hochstehende Produkte gefragt sind, ist die TS Tor & Service AG nicht weit. Mit einem diversifizierten Angebot an thermisch getrennten Toren reagiert das Ost-



schweizer Traditionsunternehmen auf die zunehmende Nachfrage nach verbesserter Wärmedämmung und energiesparenden Tor-Lösungen. Fast das gesamte Sortiment der TS Tor ist auch in thermisch getrennter Ausführung und in fast jeder Farbe erhältlich. Die Tor-Profis stehen mit ihrem Namen für Qualitäts- und Sicherheitslösungen auf höchstem

Niveau. Ihre Serviceequipe, die an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden täglich einsatzbereit ist, wartet und repariert eigene Tormarken und Fremdprodukte schnell und effektiv. Damit wird die TS Tor & Service AG ihrem Motto - damit Sie keinen Ärger haben - im wahrsten Sinne des Wortes gerecht. www.tstor.ch ■

Jumbo-Elektrostapler für die Biberbau AG

> **Die Biberbau AG mit Sitz in Biberbrugg / Bennau nahm einen Jumbo-Elektro-Seitenstapler der Serie JEQN 50 mit fünf Tonnen Tragkraft in Betrieb. Das Fahrzeug wurde Ende Mai 2012 von der Max Urech AG in Dintikon geliefert.**

In verschiedenen Ausbautetappen ist der Betrieb kontinuierlich gewachsen und auch maschinell immer modern und aktuell eingerichtet worden. Das gilt auch für die Logistik. Deshalb hat das Unternehmen in einen neuen Elektro-Seitenstapler investiert. Er ist mit einer Waage ausgerüstet. Weil die Lasten teils per Helikopter weiter transportiert werden, muss das Gewicht genau bekannt sein. Normalerweise wird die Ware mit Camions

angeliefert. Der neue Jumbo ersetzt einen Fantuzzi-Diesel-Seitenstapler. In der Innerschweiz gilt ab 2017 die Dieselpartikelfilter-Pflicht. Eine Nachrüstung des alten Gerätes kam nicht in Frage. Transportiert werden hauptsächlich Langgut und Fensterrahmen. Die beiden Batterien haben eine Leistung von 80 V/930 A. Im Winter lässt sich das Fahrzeug dank Differentialsperre auch auf Eis und schneebedecktem Untergrund problemlos fahren. Der Fahrer hat mit der eingebauten Rückfahr-Kamera stets einen Überblick, was sich hinter dem Fahrzeug abspielt. Der Jumbo wurde mit einer Ausschubgabel geliefert. Die Verantwortlichen bei Biberbau loben die gute Zusammenarbeit mit der Max Urech AG. www.max-urech.ch ■



Kundenberater Sergio Fazzi (rechts) mit dem Staplerfahrer Peter Horat und Walter Blattmann von der Biberbau AG.

Pestalozzi Stahltechnik ist der Partner für MIKO-Produkte

> **Es sprechen viele gute Gründe für den Einsatz von MIKO Toren. MIKO ist das führende Torsystem, in Stahl oder Aluminium.**

Egal ob es sich um Handfalt-, Schiebefalt- oder Faltschiebetore handelt und ob sie automatisiert oder manuell betrieben werden sollen. Tore sind eine architektonische wie handwerkliche Herausforderung bei der Integration in die Fassade. Schon seit Jahren ist MIKO auf dem Schweizer Markt der Begriff für Qualität, Langlebigkeit, Präzision und Nachhaltigkeit ohne bei der Funktionalität oder Ästhetik Abstriche zu machen.

Miko individuell nach Kundenwunsch. Es gibt aber für den Metallbauer einen weiteren Grund für den Einsatz von MIKO Toren. Und das ist das individuelle Dienstleistungspaket, das Ihnen nur die Pestalozzi Stahltechnik anbieten kann. Profitieren Sie je nach Bedarf von unserem Know-how, angefangen von der Planungsunterstützung bis hin zum Zuschnitt. Mit dieser Dienstleistung ermöglicht die Pestalozzi Stahltechnik dem Metallbauer eine Optimierung seiner Wertschöpfungskette.

Eins von vielen Miko-Referenzobjekten
Die erstklassige Umsetzung von architektonischen Ansprüchen und prak-



Der Gemeindewerkhof Balzers wurde mit Miko-Toren realisiert.

tischem Nutzen gelang es der Cavegn Architektur mit dem Objekt Gemeindewerkhof in Balzers. Der Werkhof deckt sämtliche Funktionen wie Feuerwehr, Werkhofbetrieb, Altstoffsammelstelle und Samariterbereiche ab. Die auffäl-

lige Fassadestruktur aus vertikalen Holzlamellen verbindet gekonnt den öffentlichen Charakter des Gebäudes mit dem Bezug zur Natur. Und das MIKO Tor bildet die robuste Struktur und die Unterkonstruktion zur vorgehängten Fassade aus Holzlamellen. Umgesetzt wurde das Objekt durch den Metallbauer Andreas Frick AG in Balzers mit der Planungsunterstützung von Pestalozzi Stahltechnik in Dietikon.

Besuchen Sie unsere Website oder kontaktieren Sie uns für weiterführende Informationen zur Planungsunterstützung von MIKO-Toren. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

www.pestalozzi.com ■

UP AG - Vielfalt ist unser Trumpf

> Nicht die Anzahl von Arbeitsbühnen ist massgebend, um erfolgreich im Vermietungsgeschäft von Arbeitsbühnen tätig zu sein.

Entscheidend ist heute zunehmend ein vielfältiges Angebot, welches auch Spezial- und Sondergeräte umfasst. Die UP AG, der Schweizer Marktführer für Arbeitsbühnen, hat dies als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen erkannt.

FS 290 Falcon Spider

Dieses sehr flexible und vielseitig einsetzbare Gerät ist kompakt in den Abmessungen, passt durch Normtüren und erreicht trotzdem eine Arbeitshöhe von 29 m. Die klassischen Einsatzgebiete sind Flughäfen, Einkaufszentren und grosse Bürogebäude mit viel Glasfläche.

Leo 36 T

Enorme Leistungsstärke in hervorragender Verarbeitung - dies zeichnet den Leo 36 T aus und kommt deshalb überall dort zum Einsatz, wo eine klassische Teleskop- oder LKW-Bühne zu gross und zu schwer ist.

Hochregalscherenbühnen

Dank Stützen sind auch die schmalen Scherenbühnen S 280-12 und S 320-12 von H.A.B. für den Ausseneinsatz zugelassen. Arbeitshöhe 32 m.

Besonders die elektrisch betriebenen Geräte sind durch die Allradlenkung sehr wendig und eignen sich auch für engere Räumlichkeiten.

Raupenscherenbühnen und Spezialscherenbühnen

Diese vom Typ SAB AR-102 wurden speziell für Einsätze in Turn- und Sporthallen entwickelt. Dank den Gummiraupen entsteht ein nur ganz geringer Bodendruck.

Die SAB B-80 S in Sonderausführung verfügt über eine seitlich hydraulisch auschiebbare Plattform und 300 kg Tragkraft.

Teleskopstapler

Wir bieten die gesamte universell einsetzbare Flotte von Genie-Terex inkl. dem Top-Model GTH 6025. Ausgerüstet mit dem entsprechenden Zubehör kann das Gerät als Stapler, Arbeitsbühne oder Kran eingesetzt werden und so eine interessante Alternative zu einem Mobilkran sein.

Tadano-Superdeck-Teleskopbühnen

Wenn wirklich schwere und raue Arbeiten verrichtet werden müssen, sind die Superdeck-Teleskopbühnen von Tadano die perfekte Wahl. Hohe Tragkräfte, grosse Plattformen und extrem geländegängige Fahrwerke setzen diesen Geräten praktisch keine Grenzen.

Internationale Lösungen

Damit Ihre Projekte an Grenzen und Sprachhürden keinen Halt machen, benötigen Sie einen Spezialisten, der sich national und international durchsetzen kann. Als Partner lenken wir Ihre Projekte im Ausland. So erhalten Sie die Garantie für einen reibungslosen Ablauf.

Die UP AG hat europaweit ein grosses Netzwerk an Kooperationspartnern, welche für Ihre Aufgaben ebenfalls zur Verfügung stehen. Ganz egal, was, wo und wie Sie eine Aufgabe zu lösen haben - unsere Spezialisten unterstützen Sie in allen Belangen.

Service

Zufriedene Kunden sind uns wichtig, deshalb wird guter Kundenservice bei uns grossgeschrieben. Bei einem Gerätepark von über 1000 Arbeitsbühnen an über 25 Standorten in der Schweiz kann die UP AG schnell und jederzeit auf die verschiedensten Anforderungen und Wünsche der Kunden eingehen. Störungen vor Ort werden durch einen von unseren ausgewiesenen Servicetechnikern behoben. Für alle Marken und Gerätetypen, auch Fremdfabrikate, werden Reparaturen und Wartungen in unseren modern eingerichteten Werkstätten durchgeführt.

UP Group, Zürich, Bern, Genève
Tel. 0844 807 807

www.upag.ch, www.upsa.ch ■

Für schwere und raue Arbeiten beispielsweise eignen sich Tadano-Superdeck-Teleskopbühnen bestens.



50 Jahre HUBER KONTECH

> Seit 50 Jahren realisiert Huber Kontech für nationale und internationale Kunden hochwertige Lösungen in den Bereichen Stall- und Metallbau. Dieses Jubiläum galt es für das Buttisholzer Unternehmen im September mit einer zweitägigen Veranstaltung zu zelebrieren.

Man schrieb das Jahr 1962, als sich auf dem Eglisberg zum Dröhnen von Traktorenmotoren auch das unermüdliche Klopfen von Schmiedehämmern und das Knattern von Schweissapparaten dazugesellten. Es war die Zeit, als Josef Huber-Felber im Nebenerwerb den Grundstein der heutigen Firma legte. Jetzt, 50 Jahre später, sieht sich das in zweiter Generation geführte und seit Anfang 2012 unter dem Namen Huber Kontech AG firmierte Traditionsunternehmen bestens gewappnet für zukünftige Herausforderungen.

Richtungsweisende Investitionen stärken die Wettbewerbsposition
Ist ein Firmenjubiläum allein schon Anlass zum Feiern, so ist es bei Huber Kontech längst nicht der einzige.

Mit der Übernahme der Tür- und Torproduktionslinien swissdoor im vergangenen Jahr, der Erweiterung der Produktionshallen sowie der Investition in innovative Bearbeitungszentren, wie z.B. in eine der modernsten Plasmaschneidanlagen Europas, gelingt es dem 70 Mitarbeiter starken Unternehmen, seine Position als integrierter Gesamtsystemanbieter kontinuierlich auszubauen.

Prominenter Redner zum Auftakt der Feierlichkeiten

Ein persönliches Bild hiervon durfte sich der Gewerbeverein Buttisholz machen, der auf dem Eglisberg begrüsst wurde. Nach einer einführenden Präsentation zum Unternehmen bot sich für die zahlreich erschienenen Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden Gelegenheit, bei einem Streifzug durch die Produktions- und Ausstellungshallen einen Einblick in die betrieblichen Tätigkeiten zu gewinnen. Bei der anschliessenden Verkostung in der betriebseigenen Kantine wartete gleich ein weiterer Höhepunkt: Vize-Nationalratspräsi-



Von links: Markus Bösch, Präsident Gewerbeverein Buttisholz, Ruedi Lustenberger, Nationalrat, Ruth u. Andreas Huber-Häller, Huber Kontech AG.

dent Ruedi Lustenberger referierte über die KMU als Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Dabei wurden die Chancen und Herausforderungen für Schweizer KMU eindrucksvoll erläutert und die zentrale Bedeutung der Balance von unternehmerischer Freiheit und unternehmerischer Verantwortung herausgestellt.

Ein Blick hinter die Kulissen für Kunden und Weggefährten

Der darauffolgende Tag war Kunden, ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern, deren Angehörigen sowie

weiteren dem Unternehmen nahestehenden Personen gewidmet. Die rund 500 geladenen Gäste wurden im Foyer des Unternehmens durch Andreas und Ruth Huber, Inhaber der Huber Kontech AG, persönlich begrüsst. Bei der anschliessenden Werksbesichtigung konnte der Weg der Produkte vom Rohmaterial bis zur fertigen Konstruktion verfolgt werden. Ein Highlight war die Demonstration technischer Realisierungsmöglichkeiten im hochmodernen Blechbearbeitungszentrum. ■

Maximale Transparenz im Brandschutz

> Die neue Ganzglas-Feuerschutztür «Teckentrup GL» vereint Ästhetik mit Funktionalität auf aussergewöhnliche Weise: Rahmenlos wirkt sie besonders transparent und leicht und eignet sich so ideal für exklusive Objekt-Architektur. Die neue T30-Feuerschutztür «Teckentrup GL» ist bereits nach EN 1634-1 geprüft, optional gibt es sie als rauchdichte Variante.

Als rahmenloses Ganzglas-Element eignet sie sich für eine sehr filigrane, transparente Architektursprache. Zur Eleganz der Tür tragen auch die designorientierten Beschläge bei: 3D-Spezialbänder mit gebürsteten Edelstahlabdeckungen, das Glastürschloss mit eleganter Rundgriffgarnitur und der hochwertige Gleitschienen-Türschliesser unterstreichen die schlichte Eleganz des nur 27 mm dünnen Türblatts.

Bei der rauchdichten und schalldämmenden Ausführung ist eine



Höchstmögliche Transparenz, Feuerschutz nach EN 1634-1: Die neue Ganzglas-Feuerschutztür «Teckentrup GL».



absenkbare Bodendichtung in die Glasscheibe integriert. Die neue Tür kann an Mauerwerk, Beton, Porenbeton und Leichtbauständerwände über alle gängigen Zargenvarianten (Eck-, Gegen-, Umfassungs-, Blockzarge) montiert werden. Weitere Sonderausstattungen wie Panikfunktion, Türantriebe oder ein individueller Siebdruck im Scheibeninnenraum erweitern den funktionellen und gestalterischen Spielraum zusätzlich. Die Tür steht in der Schweiz im Zulassungsverfahren.

Technische Daten siehe auch: www.teckentrup.ch

< Edelstahl-Drückergarnitur, 3D-Spezialbänder mit Edelstahlabdeckung, Gleitschienen-Türschliesser in Edelstahloptik. Bei der rauchdichten bzw. schalldämmenden ist die Bodendichtung in die Konstruktion integriert.

Mit High Speed in die Zukunft

> Der traditionsreiche Hersteller von Tür- und Torantrieben FAAC AG mit Sitz in Altdorf UR fährt mit High Speed in die Zukunft.

Nach der erfolgreichen Einführung der neusten 24-Volt-Technologie für elektrohydraulische Unterflur- und Drehflügel-Torantriebe lanciert das innovative Unternehmen eine neue Generation Schiebetor-Antriebe im Hochgeschwindigkeitsbereich.

C 850

Der C 850-Getriebemotor ist ein Schiebetor Antrieb, der speziell für Hochsicherheitsanlagen wie z.B. Botschaften, Gefängnisse, Atomkraftwerke usw. entwickelt wurde. Dank seiner innovativen Inverter-Technologie lassen sich die Laufgeschwindigkeiten von 20 m/min bis 42 m/min (0,7 m/Sek.) unter Einhaltung der geltenden europäischen Bestimmungen - über

die Sicherheit von automatischen Torantrieben - problemlos einstellen. Der C 850 erfüllt die Norm EN 12453 (5.1.1.4).

Die EU-Norm schreibt vor:

Ein Tor muss auf 500 mm innert 10 cm nach Sendung eines Stopp-Im-

pulses stoppen. Der C 850 kann diese Vorschriften einhalten, wenn die verwendete Betriebslogik auf Totmann-Steuerung eingestellt ist und wenn ein professioneller Monteur die Frequenz und die Bremsgeschwindigkeit ebenfalls richtig einstellt hat. Dank den 4 integrierten Endschaltern lassen sich

die Endpunkte sowie die Bremspositionen AUF und ZU genau und sanft anfahren. Die integrierte Steuerung und der Inverter sind bereits verkabelt. Die kompakte Bauweise und die frei justierbare Grundplatte erlauben zusätzlich eine schnelle und genaue Montage.

Weitere Vorteile:

Die Notentriegelung ist von aussen zugänglich und der Endkunde muss - um diese zu betätigen - die Motorhaube nicht entfernen! Der C 850 ist kompatibel mit sämtlichen FAAC-Zubehörteilen für die Schiebetorantriebe, inkl. Zahnstangen-Modul 4 und Zahnradern mit 16 bzw. 20 Zähnen. Durch die Anwendung von kleineren Zahnradern kann man mit dem C 850 Schiebetore über 2000 kg motorisieren.

office@faac.ch, www.faac.ch



Der C 850 ist kompatibel mit sämtlichen FAAC-Zubehörteilen für die Schiebetorantriebe.



Laufgeschwindigkeiten bis 42 Meter pro Minute sind möglich.

Die neuen Manitou-Allzweckstapler MI

> Diese Allzweckstapler zeichnen sich durch innovative Technik, hohe Qualität und Leistungsfähigkeit aus. Dank modular aufgebauter Baureihe mit total 12 Modellen kann Manitou auf die kundenspezifischen Bedürfnisse eingehen. Die robuste Bauweise, das gekonnte Design und die attraktiven Preise sind weitere überzeugende Argumente, die für die neuen MI-Allzweckstapler von Manitou sprechen.

Die im Frühjahr 2012 lancierte Allzweckstapler-Modellreihe wurde von den Manitou-Technikern in Frankreich entwickelt. Produziert wird im asiatischen Raum. Dank grosser Fachkompetenz der Manitou-Crew entstanden einfache und effiziente Maschinen, die genau auf die Anforderungen der verschiedenen Zielgruppen eingehen. Sämtliche Bauteile und Komponenten wurden intensiv und sorgfältig getestet, um die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Stapler zu gewährleisten.

Weitere besondere Merkmale der Staplermodelle mit Hubkräften von 1,5 bis 3,5 Tonnen und Hubhöhen von 3300 bis 6500 mm sind unter anderem die Euronorm-Sicherheitskabine, die einstellbare Lenksäule sowie die Strassenzulassung. Dank der hohen Bodenfreiheit und der durchdachten Technologie können die neuen MI-Allzweckstapler in vielen Branchen wie in der Logistik, in



Die Allzweckstapler von Manitou zeichnen sich durch innovative Technik, hohe Qualität und Leistungsfähigkeit aus.

Industrie- und KMU-Betrieben sowie in der Bau- und Landwirtschaft vielseitig eingesetzt werden. Das neue Design mit der schlanken Silhouette

und den abgerundeten Kanten hat nicht nur eine aufregende Optik, sondern ist auch besonders bedienerfreundlich und erleichtert die

Manövrierbarkeit. Die geräumige und funktionale Fahrerkabine bietet ein angenehmes und sicheres Arbeitsumfeld und gewährleistet eine optimale Bedienung und Sicht für besseres und effizienteres Arbeiten.

Bei den Diesel-Modellen setzt Manitou hochwertige und leistungsstarke Yanmar- und bei den Gas-Modellen Nissan-Motoren ein. Die MI-Allzweckstapler sind mit Wandlergetrieben ausgerüstet, die höchste Zuverlässigkeit und ruckfreies Anfahren garantieren. Der einfache Zugriff auf den gesamten Motorraum erleichtert die Wartung und reduziert Stillstandzeiten und entsprechend die Wartungskosten.

Mit der Wahl eines Manitou-MI-Allzweckstaplers kann sich der Käufer auf das grosse Know-how und die Zuverlässigkeit der Manitou-Vertriebspartner in der Schweiz verlassen. Sie garantieren einerseits eine kompetente Beratung und ausgezeichnete Serviceleistungen und andererseits die Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

Zuständig für den Manitou-Vertrieb in der Deutschschweiz und im Tessin sind die Firmen Aggeler AG in Steinebrunn TG (Ostschweiz/Zürich/FL/Tessin) und A. Leiser AG in Reiden LU und in Münchenbuchsee BE (Zentral-, Nordwestschweiz und Bern).

www.manitou.ch ■

Öffnen und Schliessen in der Widerstandsklasse RC2

> Im Zuge der Produkte-Zertifizierung hat Sunparadise ihre Hauptprodukte im Wohnraumbereich in der Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627 geprüft und dies mit Erfolg! Sunparadise-Türen, -Fenster, -Schiebewände und -Schiebe-Stapelwände in der 80er Serie sind nun für die Widerstandsklasse RC2 zertifiziert.

Anfang des Jahres hat Sunparadise eine neue Generation von Schiebetürsystemen lanciert. Mit den neuen Systemen Monoslide 80 und Thermoslide 80 werden anders als bei herkömmlichen Hebe-Schiebe-Türen nicht mit grossem Hebel und viel Kraft die ganzen Flügel angehoben bzw. abgesenkt, um die Abdichtung in Stellung zu bringen: Ein kleiner Griff genügt um die speziell konzipierte Extenderdichtung auszufahren und so die Abdichtung nach oben und unten zu gewährleisten. Dank hoher Wärmedämmung empfehlen sich beide Systeme generell als Wohnraumabschluss, speziell auch im Wohnraum-Wintergarten oder in der Gastronomie.

Um diese neuen Schiebe-Systeme für den Wohnraumstandard zu perfektionieren, wurden sie unmittelbar nach der erfolgreichen Einführung für die Zertifizierung in der Widerstandsklasse RC2 vorbereitet. Zusammen mit den bewährten Wohnraumprodukten Supertherm 80 Türen, Fenster und Faltschleusen wurden die Anlagen



Sunparadise kann heute die Zertifikate der Prüfung der Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 : 2011-09 vorweisen.

zur Prüfung beim PFB Rosenheim angemeldet.

Obwohl die Prüfer recht «heftig» zur Sache gingen, hielten sich die Verglasungen wacker und konnten letztlich mit nur geringen Modifikationen zertifiziert werden. So kann

Sunparadise heute die Zertifikate der Prüfung der Einbruchhemmung nach DIN EN 1627 : 2011-09 «Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse - Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung» in der Widerstands-

klasse RC2 für Supertherm 80 Türen, Fenster und Faltschleusen, Thermoslide 80 Schiebewände und Monoslide 80 Schiebe-Stapelwände vorweisen. Für die genannten Produkte ist RC2 als Option ab sofort für den Fachpartner verfügbar. www.sunparadise.com ■

GUTMANN S80+ – Die Antwort auf höchste Ansprüche

> Die Premium-Türserie der 80-mm-Baureihe hat im Vergleich zu der Standardversion viele Vorteile.

Durch den symmetrischen Konstruktionsaufbau der thermisch getrennten Aluminiumprofile wird die Anzahl der benötigten Verbundprofile reduziert und ein Bimetalleffekt im System vermieden. Das flächenbündige Türsystem mit einer Bautiefe von 80 mm ermöglicht den Einsatz von Fülldecken bis 60 mm. Schlanke Profilsichten und Profilkombinationen sind auf die statischen Anforderungen in Bezug auf Grössen und Flügelgewichte abgestimmt. Flügelhöhen bis 3000 mm, Flügelgewichte bis 250 kg. Die für Rahmen- und Flügelprofil identischen Eck- und T-Verbinder schaffen einen stabilen, symmetrischen Konstruktionsaufbau. Ausführung als ein- und zweiflügelige Türen mit behindertengerechter Türschwellerlösung. Die Kompatibilität mit dem bestehenden S70+ Fenstersystem und der neuen Systemfamilie Fenster S80+ ermöglichen ein serienübergreifend einsetzbares Zubehör.



Geprüfte Qualität

Thermisch und statisch optimierte Isolatoren in hochfester PA 6.6 Glasfasertechnik dämmen zuverlässig vor äusseren Einflüssen. Durch die variable Kombinationsmöglichkeit mit Zusatzdämmung in den Profilen und

einer Coex-Funktionsdichtung werden Ud-Werte < 1,0 W/m²K mit entsprechender Verglasung erzielt. Darüber hinaus verfügt das System über hervorragende Schlagregendichtheit (E900 Pa), Luftdichtheit (Klasse 4) sowie Windlastwiderstand (Klasse

C4/B4), wodurch es als hochdicht bezeichnet werden kann.

Innovative Technik

Die Einsteckschlösser und Schliessbleche werden durch einen vorgeordneten Nutenstein einfach und rationell in der Beschlagsnut verklemt, woraus Zeiteinsparungen in Profilarbeit und Zusammenbau resultieren. Zusätzliche Anforderungen wie Einbruchhemmung sind bis RC3 möglich. Für die Flügel- und Rahmenprofile wurde ein universell einsetzbarer Eckwinkel entwickelt, welcher für alle Halbschalen verwendet werden kann. Der Winkel ist vorgeordnet für die nachträgliche dosierbare Kleberinjektion. Wahlweise sind die Eckwinkel zum Verpressen, Verschrauben oder Verstiften geeignet. Die bewährte Spreiztechnik im zweiteiligen Eckwinkel sorgt für plane Profilecken. Gleiche GUTMANN- Aufschraub- und Rollentürländer für ein- und auswärts öffnende Türen in Aluminium und Edelstahl erweitern die Tragfähigkeit bis zu 250 kg. www.gutmann-group.com ■

Travail de pionnier de l'USM : nouvel outil de travail pour les dessinateurs-constructeurs sur métal

> Le nouvel outil de travail pour les dessinateurs-constructeurs sur métal est en bonne voie. 43 formateurs ont été initiés lors des manifestations d'information de Berne et de Zurich. Les documents sont disponibles sur une plate-forme Internet sécurisée par mot de passe depuis le mois d'août.

Les spécialistes sont unanimes : la profession de dessinateur-constructeur sur métal est un métier d'avenir. Le besoin en planification dans les entreprises va continuer à croître. Les entreprises du secteur de la construction métallique peuvent mieux faire face à cette évolution si elles emploient des dessinateurs-constructeurs sur métal compétents et motivés. Mais avant cela, il convient de former la relève ! Cette tâche est désormais plus facile, car le nouvel outil de travail pour les dessinateurs-constructeurs sur métal est en ligne depuis peu. Il est actuellement testé dans la pratique par un cercle restreint d'utilisateurs.

Premier outil de travail de ce type pour les petites et moyennes entreprises

43 formateurs au total ont participé aux manifestations d'information de Berne et de Zurich au mois d'août. Le chef de projet Res Marty a félicité l'USM et la Commission de formation initiale de l'Association professionnelle construction métallique. « Le nouvel outil de travail est une œuvre visionnaire ! Il constitue le premier outil de travail de ce type pour la formation professionnelle suisse destiné aux petites et moyennes entreprises. Cet assistant moderne et pratique aide les formateurs à dispenser aux apprenants une formation en entreprise systématique. »

13 unités d'apprentissage en ligne

Les deux manifestations ont été couronnées de succès. Daniel Sandmeier, chef de projet de la formation initiale de l'Association professionnelle construction métallique de l'USM, a reçu des retours très positifs. Daniel Sandmeier : « 13 unités d'apprentissage sont actuellement en ligne, d'autres sont ajoutées régulièrement. Les personnes procédant au test accèdent aux unités via une plate-forme Internet sécurisée par mot de passe. Toutes les unités d'apprentissage seront mises en ligne d'ici la fin 2012. Dans un premier temps, nous



Les deux manifestations d'information ont montré que l'outil de travail pour les dessinateurs-constructeurs sur métal répond à un besoin important de la branche de la construction métallique.

évaluerons les feed-backs et nous procéderons ensuite aux éventuelles révisions. »

Phase d'initiation plus rapide et plus productive

Christoph Wyler explique le contexte entourant le concept de l'outil de travail : « Lorsqu'une entreprise embauche un apprenti en construction métallique, elle peut l'employer sur le chantier dès le premier jour. Lorsqu'un apprenti dessinateur-constructeur sur métal vient à elle, l'entreprise doit l'accompagner de façon plus intensive dès le début, ce qui demande du temps et de l'attention. Lorsqu'un entrepreneur a l'impression qu'il ne veut ou ne peut pas investir ce temps et cette attention, il préfère ne former personne. L'idée du nouvel outil de travail consiste donc à fournir au formateur des contenus de formation concrets afin de rendre la phase d'initiation du dessinateur-constructeur sur métal plus rapide, plus simple et plus productive. L'intérêt pour l'entreprise est visible plus vite et l'apprenant fait des progrès plus rapides. Parallèlement, ce dernier travaille dans l'entreprise et peut suivre d'autres processus ou participer, le cas échéant, à des sous-projets. »

Gagner plus d'entreprises

Les objectifs du projet consistent également à gagner de nouvelles entreprises formatrices et à accroître le nombre de contrats d'apprentis-

sage. Évolution positive : au cours de l'année, le nombre de dessinateurs-constructeurs sur métal a augmenté de 8 % en comparaison annuelle. Il convient de noter une augmentation de 28 % depuis 2011 pour l'apprentissage en quatre ans.

L'outil suit le principe de la réduction : en faire moins est parfois plus judicieux. Il favorise l'autonomie des

apprenants et applique les méthodes du travail en partenariat. Les formateurs et les apprenants définissent conjointement les objectifs, le calendrier ainsi que les étapes. L'outil de travail incite les apprentis à s'intéresser de façon constructive à leur poste futur, à se forger une opinion et à développer une meilleure capacité de décision. ■

L'outil de travail pour les dessinateurs-constructeurs sur métal

Se base sur les chiffres, les données et les faits actuels, il est clair et réaliste. Les contenus sont communiqués dans une langue nuancée, compréhensible et avec humour. Diverses méthodes sont en outre utilisées. L'apprenant fait ses propres expériences dans les espaces d'apprentissage. Le formateur joue le rôle d'initiateur, de motivateur et de coach.